

15.11.2016 - 12:55 Uhr

Virtual Reality als neue Darstellungsform für Medien - BILD



Expertentalk bei APA-IT-BusinessBreakfast: VR-Technologie erweitert die Möglichkeiten, Informationen zu transportieren - Inhalte entscheiden über den Erfolg

Wien (ots) - Anwender an digitalen Welten nicht nur teilhaben zu lassen, sondern diese mitten hineinzuziehen, eröffnet bisher ungekannte Formen der Berichterstattung. Für Journalisten und Medienhäuser bieten sich durch Virtual Reality neue Wege der Informationsvermittlung - damit werden sich auch Zielgruppen und Geschäftsmodelle verändern. Zu diesen Themen informierte heute, Dienstag, Vormittag auf Einladung der APA-IT eine hochkarätig besetzte Expertenrunde und diskutierte im Anschluss mit der interessierten Zuhörerschaft.

Thomas Seifert, stellvertretender Chefredakteur Wiener Zeitung, berichtete in seiner Keynote von den Erfahrungen bei der Umsetzung des VR-Projekts "360° - eXodus", einer Video-Reportage aus dem libanesischen Flüchtlingslager Moussa Taleb. "Das Publikum kann so noch tiefer in die Geschichte eindringen und die Perspektive selbst wählen", erläuterte Seifert und empfahl allen Medienschaffenden: "Wir sollten diese Entwicklung nicht verschlafen und selbst Know-how aufbauen, um den Technologie-Giganten aus dem Silicon Valley das Feld nicht alleine zu überlassen." Nach dem Vortrag konnten alle Anwesenden mittels VR-Brillen die virtuelle Welt von "360° - eXodus" mit eigenen Sinnen erleben.

Andrea Fronaschütz, Chief Operating Officer Österreichisches Gallup Institut, präsentierte die Ergebnisse einer umfassende VR-Studie unter dem Titel "Virtual Reality - Utopia oder Dystopia?". Der Begriff "Virtual Reality" ist bereits 53 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher bekannt, der Anteil internetaffiner Personen liegt bei 64 Prozent. Jüngere Menschen zeigen sich durchschnittlich stärker interessiert als ältere. Etwa ein Drittel der Österreicher lehnt den Einsatz von Virtual Reality für journalistische Anwendungen ab. 26 Prozent würden gerne Nachrichten und Reportagen virtuell aufbereitet konsumieren und weitere 20 Prozent nur dann, wenn positive Inhalte vermittelt werden.

Die Möglichkeiten von VR für Medien seien noch lange nicht ausgeschöpft, betonte Siegfried Steinlechner, Redakteur ORF TV-Kultur. "Wir Medienmacher müssen uns verstärkt um die vielfältigen neuen Formen des Storytellings, die dadurch geschaffen werden, kümmern. Das bedeutet auch, dass wir enger als bisher mit den VR-Entwicklern kooperieren müssen - so können wir VR für möglichst viele Nutzergruppen im Medienbereich zugänglich machen", so Steinlechner weiter. Der Redakteur und Projektleiter berichtete darüber hinaus von Projekten, bei denen der ORF als einer der First Mover mit Virtual Reality arbeitet: darunter das erfolgreiche 360-Grad-Video zum heurigen Sommernachtskonzert.

Axel Dietrich, CEO VRisch, der viel Erfahrung in der technischen Umsetzung von VR-Projekten mitbringt, ist vom großen Potenzial dieser Darstellungsform überzeugt, da die Berührungsängste mit zunehmender Verbreitung abnehmen werden. "VR eignet sich besonders dazu, eine Marke oder eine Botschaft mit positiven, einprägsamen Erlebnissen zu verbinden", erläuterte Dietrich. Letztendlich würden die Inhalte entscheiden, wie schnell diese Technologie in unserem täglichen Leben Einzug hält.

Die APA-IT setzt sich ebenfalls intensiv mit den Möglichkeiten von Virtual Reality auseinander, wie Geschäftsführer Alexander Falchetto erklärte. "Aufgrund der höheren Produktionskosten ist zur Zeit der Einsatz noch auf gut ausfinanzierte Anwendungsfälle limitiert. Da sich die Kosten für die Produktion deutlich senken werden und die Brillen immer kleiner und leichter werden, ist künftig eine breitere Anwendung möglich." Um den Gästen einen möglichst hautnahen Eindruck zu vermitteln, stellte die APA-IT im Anschluss an die Podiumsdiskussion verschiedene VR-Brillen zur Verfügung, mit denen in weitere virtuelle Welten eingetaucht werden konnte.

Fotogalerie zur Veranstaltung: <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/8460/>

Über APA-IT

Die APA-IT Informations Technologie GmbH bietet Komplettlösungen mit Fokus auf die Bereiche Media Solutions und IT-Outsourcing. Als Tochterunternehmen der APA - Austria Presse Agentur betreibt die APA-IT die Infrastruktur der österreichischen Nachrichtenagentur sowie zahlreicher weiterer Medienbetriebe. Etablierte Systeme und Tools werden kontinuierlich weiterentwickelt und für individuelle Kundenbedürfnisse maßgeschneidert. Dabei steht die APA-IT ihren Kunden als zuverlässiger Partner - von der Konzeption bis zum laufenden Betrieb - zur Verfügung. Know-how und Branchenverständnis machen das Unternehmen zum Spezialisten für IT-Lösungen von Verlagen und Unternehmen mit mediennahen Aufgabenstellungen. Gemeinsam mit der Zweigniederlassung Gentics Software, die auf Content Management- und Publishing-Lösungen spezialisiert ist, werden etablierte Systeme und Tools kontinuierlich weiterentwickelt und für individuelle Kundenbedürfnisse maßgeschneidert.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

APA - Austria Presse Agentur
Barbara Rauchwarter
Unternehmenssprecherin
Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel.: +43 1 36060-5700
E-Mail: barbara.rauchwarter@apa.at
<http://www.apa.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/339/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

Medieninhalte



BILD zu OTS - <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/8460/> Expertentalk zum Trendthema ?Virtual Reality? beim APA-IT-BusinessBreakfast, v.l.n.r.: Alexander Falchetto (APA-IT), Thomas Seifert (Wiener Zeitung), Axel Dietrich (VRisch), Siegfried Steinlechner (ORF), Andrea Fronaschütz (Gallup Institut), Marcus Hebein (Moderation)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000096/100795615> abgerufen werden.